



#SGEDSC



20. SPIELTAG | 21.01.2022 | 20.30 UHR

GUDE EINTRACHT-FANS,

herzlich willkommen zum Heimspiel gegen den DSC Arminia Bielefeld. Wir nehmen das Motto aus dem Adlergebabbel auf und hoffen, dass alle Fans inklusive der 1000 Zuschauer im Deutsche Bank Park am Freitagabend den ersten Dreier des Jahres feiern können. Gegen Dortmund und in Augsburg hat nicht viel gefehlt, auf der Habenseite steht aber nur ein Punkt.

Die Bielefelder sind seit vier Spielen ungeschlagen und haben ihre

ersten beiden Partien nach der Winterpause jeweils mit einem 2:2-Unentschieden in Freiburg und gegen Fürth beendet.

Mit Masaya Okugawa verfügen die Ostwestfalen ebenso wie die Eintracht über einen treffsicheren Japaner, den wir im blättche ausführlich beleuchten. Wir blicken unterdessen hier nochmal auf das herrliche Tor in Augsburg von unserem Mann aus Nippon, Daichi Kamada (siehe unten).



Frankfurter Höhepunkt beim 1:1 in Augsburg: Daichi Kamadas Treffer zur zwischenzeitlichen Führung. Die Eintracht hat kein Bundesligaspiel verloren, in dem der 25-Jährige getroffen hat (5/4/0).

IMPRESSUM: Herausgeber Eintracht Frankfurt Fußball AG | Verantwortlich Jan M. Strasheim
Redaktion Michael Wiener | Fotos Bundesliga, Max Galys, Jan Hübner, imago images, Eintracht-Archiv |
Layout | media tools – business communication GmbH



ADLERGEBABBEL

ICH GLAUB UNSER TAKTIK
FÜR HEUT IS KLAR:
DIE ERSTE 3 PÜNKTSCHER
IM NEUE JAHR!



15

Jahre ist die Eintracht gegen Bielefeld unbesiegt (3/5/0). Die letzte Niederlage setzte es im November 2006 in Frankfurt mit 0:3.

2,2

Punkte im Schnitt holt die Eintracht in Heimspielen gegen die Arminia. Gegen keinen anderen aktuellen Bundesligisten ist der Schnitt höher.

111

Zweikämpfe im Schnitt pro Spiel führen die Adlerträger. Platz zwei in der Bundesliga hinter Bielefeld (115).

RUND UMS TEAM

- Rafael Borré ist der erste Kolumbianer in der Bundesliga, der in sechs Spielen in Folge an einem Tor beteiligt war (zehn Scorerpunkte 2021/22). Nach Kevin Trapps Fehlen in Augsburg ist er der einzige Spieler mit Einsätzen in allen 19 Partien dieser Saison.
- Makoto Hasebe feierte am Dienstag seinen 38. Geburtstag. Nur sechs noch aktive Spieler haben mehr Bundesligaeinsätze als der Japaner auf dem Konto (351), darunter Bielefelds Gonzalo Castro (411/zwei Jahre Teamkollege von Sebastian Rode beim BVB).

RUND UMS SPIEL

- Reichhaltiges Medienangebot: Zum Spieltag gibt's erstmals in der Bundesliga eine Matchday Show ab 19 Uhr mit Uli Stein, Chris Lenz und Oliver Glasner bei der Busankunft sowie eine Post Match Show nach Spielende (nur über ETV+ empfangbar) mit Markus Krösche und Stein. Der Ex-Torhüter ist während des Spiels Experte bei EintrachtFM.
- 1000 Zuschauer sind im Deutsche Bank Park zugelassen.

IM HERZEN VON EUROPA

DAS EINTRACHT MAGAZIN

Immer zwei Tage vor jedem Bundesligaspiel
auf **EintrachtTV**, **Youtube** und **mainaqla**
sowie freitags um 16.30 Uhr auf **Sky**



MASAYA OKUGAWA

BIELEFELDS LEBENSVERSICHERUNG

Nach einem Treffer in seinem ersten Halbjahr beim DSC Arminia Bielefeld blüht Masaya Okugawa zunehmend auf. Mit sieben Toren und einem Assist ist er mit Abstand Bielefelds bester Scorer in dieser Saison, für seine Treffer brauchte er nur 16 Torschüsse. Bereits nach dem 19. Spieltag hat er die besten Bielefelder Torschützen der Vorsaison übertroffen. In jedem seiner vergangenen vier Bundesligaeinsätze schrieb sich der Offensivstrategie in die Torschützenliste ein. Eine solche Trefferserie im Oberhaus gelang bei den Arminen zuletzt Delron Buckley im Herbst 2004, der in sechs Partien in Folge traf. Sein Trainer Frank Kramer beschreibt den 25-jährigen folgendermaßen: „Auch wenn man ihn mal nicht sieht, dann ist er in der nächsten Situation da und kann torgefährlich werden.“



TRAINER UND TAKTIK

MIT VIERERKETTE STABILER



Nach der Niederlage gegen Mainz am zehnten Spieltag hatten die Ostwestfalen noch immer kein Bundesligaspiel der Saison 2021/22 gewonnen, in den darauffolgenden neun Partien sammelte der DSC dann satte 13 Punkte. Verantwortlich dafür könnte die taktische Umstellung von Frank Kramer sein, dem Jahrgangsbesten des Fußballlehrer-Lehrgangs von 2012/13 (unter anderem mit Alexander Schur und Sandro Schwarz). Nach drei Niederlagen hintereinander im 3-4-1-2-System agiert die Arminia seit dem elften Spieltag vornehmlich im 4-2-3-1. Beim 1:1 im Hinrundenspiel gegen die Eintracht ließ Kramer seine Elf im 4-4-2 mit Doppelsechs auflaufen. Einer dieser Sechser war Kapitän Manuel Prietl, der sich nach Coronainfektion und Trainingsrückstand am vergangenen Spieltag mit einem Kurzeinsatz zurückmeldete. Mit großem Abstand erfahrenster Bundesligaspieler ist der erst kürzlich verpflichtete Gonzalo Castro (411 Spiele), der gegen Fürth acht Minuten nach seiner Einwechslung zum Endstand traf.



Tor

1	Kevin Trapp	18	0	0
31	Jens Grahl	0	0	0
40	Diant Ramaj	1	0	0

Abwehr

2	Evan Ndicka	17	2	2
13	Martin Hinteregger	16	1	0
18	Almamy Toure	8	0	0
20	Makoto Hasebe	11	0	0
22	Timothy Chandler	10	0	0
24	Danny da Costa	7	0	0
25	Christopher Lenz	6	0	0
35	Tuta	11	2	0
37	Erik Durm	7	0	1

Mittelfeld

3	Stefan Ilsanker	7	0	0
6	Kristijan Jakic	14	1	0
7	Ajdin Hrustic	10	0	0
8	Djibril Sow	18	2	3
10	Filip Kostic	17	3	7
15	Daichi Kamada	18	2	1
17	Sebastian Rode	9	1	0
27	Aymen Barkok	4	0	0
29	Jesper Lindström	17	4	2
36	Ansgar Knauff	0	0	0

Angriff

9	Sam Lammers	9	1	0
19	Rafael Santos Borré	19	6	4
21	Ragnar Ache	9	0	1
23	Jens Petter Hauge	12	2	0
38	Enrique Herrero García	0	0	0
39	Goncalo Paciencia	9	2	0
45	Martin Pecar	0	0	0

Trainer Oliver Glasner



Tor

1	Stefan Ortega	18	0	0
13	Stefanos Kapino	1	0	0
35	Arne Schulz	0	0	0

Abwehr

2	Amos Piper	18	0	0
3	Guilherme Ramos	3	0	0
4	Joakim Nilsson	18	0	0
5	Jacob Laursen	14	2	0
6	Lennart Czyborra	4	0	0
15	Nathan de Medina	10	0	0
27	Cédric Brunner	18	0	1
30	Andrés Andrade	10	0	0

Mittelfeld

7	Gonzalo Castro	2	1	0
8	Alessandro Schöpf	18	0	0
11	Masaya Okugawa	18	7	1
16	Fabian Kunze	13	0	0
17	Burak Ince	0	0	0
19	Manuel Priel	17	0	1
20	Patrick Wimmer	17	2	3
22	Edimilson Fernandes	7	0	0
37	Vladislav Cherny	0	0	0
39	Sebastian Vasiliadis	7	0	0
42	Julian Frommann	0	0	0

Angriff

9	Fabian Klos	17	3	1
10	Bryan Lasme	16	2	0
18	Florian Krüger	16	0	2
21	Robin Hack	17	0	1
23	Janni Serra	14	1	1

Trainer Frank Kramer



Einsätze



Tore



Vorlagen



gesperrt



Gelbsperrte droht



verletzt/krank

1		FC Bayern München	61:18	46
2		Borussia Dortmund	49:29	40
3		Bayer 04 Leverkusen	44:31	32
4		TSG Hoffenheim	39:29	31
5		1. FC Union Berlin	27:24	31
6		SC Freiburg	31:23	30
7		RBL Leipzig	36:23	28
8		Eintracht Frankfurt	30:28	28
9		1. FC Köln	30:32	28
10		1. FSV Mainz 05	27:21	27
11		VfL Bochum	17:27	23
12		Borussia M'Gladbach	25:35	22
13		Hertha BSC	21:38	22
14		VfL Wolfsburg	17:30	21
15		FC Augsburg	19:30	19
16		DSC Arminia Bielefeld	18:26	18
17		VfB Stuttgart	22:33	18
18		SpVgg Greuther Fürth	15:51	7

20. SPIELTAG

FREITAG, 21.1., 20.30 UHR

Frankfurt – Bielefeld

SAMSTAG, 22.1., 15.30 UHR

Gladbach – Union

Fürth – Mainz

Hoffenheim – Dortmund

Freiburg – Stuttgart

Leverkusen – Augsburg

SAMSTAG, 22.1., 18.30 UHR

Bochum – Köln

SONNTAG, 23.1., 15.30 UHR

Leipzig – Wolfsburg

SONNTAG, 23.1., 17.30 UHR

Hertha – München

MATCHDAY SPECIAL



SCHAL

SKYLINE HD

7,50 €

STATT 14,95 €

MATCHDAY SPECIAL



BIELEFELD DEN SCHNEID ABKAUFEN

Wir sind gegen Bielefeld der klare Favorit, das muss von der ersten Minute an deutlich werden. Wir müssen den Arminen direkt den Schneid abkaufen und sofort zeigen, dass wir das Spiel gewinnen wollen. Wenn wir konzentriert agieren, sollte uns das gelingen – auch wenn das Remis im Hinrundenspiel durchaus eine Warnung ist. Klar ist, dass wir die Chancen, die wir bekommen werden, besser zu nutzen haben als in Augsburg.

Auch wenn Jesper Lindström am vergangenen Sonntag natürlich ein Tor hätte machen müssen, fällt sei-

ne positive Entwicklung auf. Man sieht, dass er die Qualität hat und die Mannschaft mit seinem Spielstil bereichert. Wie er sich die Chancen im wahrsten Sinne des Wortes erspielt, gefällt mir. Für Seppl Rode freut es mich, dass er nach seiner Verletzung wieder immer länger auf dem Platz stehen kann. Das tut unserem Spiel enorm gut.

UWE BEIN, 61, prägte das Eintracht-Offensivspiel vor einem Vierteljahrhundert wie kaum ein anderer und wurde 1990 Weltmeister. Seine Spezialität: der tödliche Pass.

WORAN WIR UNS GERNE ERINNERN



Das Pokalhalbfinale am 11. April 2006 bleibt nachhaltig in Erinnerung. Die SGE siegte mit 1:0 und erreichte erstmals nach 18 Jahren wieder ein Endspiel. Die Euphorie war so groß, dass nach Spielende „Schwarz-weiß, wie Schnee“ von Tankard eingespielt wurde. Damals eine Sensation im Stadion ...

WORAN WIR UNS NICHT GERNE ERINNERN

In der Hinrunde ist die Eintracht am 28. August 2021 in der 22. Minute durch Jens Petter Hauge in Führung gegangen. Kurz vor Schluss konnte Bielefeld durch Wimmer ausgleichen. Es war das erste von fünf Pflichtspielen in Folge, die 1:1 endeten ...

BEI BEIDEN VEREINEN AKTIV

... und am Freitag unser Gast (siehe Rund ums Spiel): Uli Stein, der zwischen November 1987 und April 1994 nur in einem Eintracht-Pflichtspiel nicht im Tor stand. Seine Profikarriere begann und endete bei der Arminia. Heute wohnt er in Bielefeld und ist Eintrachts Markenbotschafter.



GRÜNDUNG

Am 3. Mai 1905 wurde im Restaurant Modersohn der „1. Bielefelder Fußballclub Arminia“ gegründet. Der Monatsbeitrag betrug eine Mark. Damit war der Beitrag genauso günstig wie bei Eintracht-Vorgänger Victoria.

AUS UNSEREM ARCHIV



Der Wimpel vom DFB-Pokal-Viertelfinale 2017, als die Eintracht zu Hause mit 1:0 gewann. Torschütze: Danny Blum. Emotionales Comeback: Marco Russ.